



## Nonnen veranstalten Debattierwettbewerb

300 Nonnen nahmen im Herbst 2006 am jährlich stattfindenden Debattierwettbewerb von sieben Gelug-Nonnenklöstern teil. Dieses Jahr war das Kloster Jangchub Choeling in Südindien Gastgeber.



Dana Rudinger

Zu einem einmonatigen Debattierwettbewerb trafen sich tibetische Nonnen aus verschiedenen Klöstern Ende 2006 in Indien.

von Dana Rudinger

Erst im Exil haben die tibetischen Nonnen dank einer Initiative S.H. des Dalai Lama die Möglichkeit erhalten, dasselbe Studium wie die Mönche zu absolvieren. Dazu gehört auch die Schulung der Debatte. Damit sich die Nonnen auf einer breiteren Basis austauschen und messen können, finden seit 1997 alljährlich Debattierwettbewerbe statt. Diese können auch als Vorbereitung auf die Geshe-Prüfung verstanden werden, welche die Nonnen in Zukunft ablegen sollen.

Im Herbst 2006 war das Kloster Jangchub Choeling in Südindien Gastgeber der Debatte. Zu den 165 ansässigen



Nonnen stießen weitere 120 aus den Klöstern Jamyang Choeling, Dolma Ling und Ganden Choeling (alle in der Nähe von Dharamsala) sowie Kachoe Kagyiling (Nepal), Sherab Ling (Spiti) und Jamba Ling (Kinnaur, Himachal Pradesh) mit ihren Lehrern.

Die Tage waren lang, denn nach der Puja morgens um halb sechs fanden fünf Stunden Unterricht und fünf Stunden Debatte statt, unterbrochen von einer Mittags-

pause und einer «Schaudebatte» am Abend, bei der Gruppen von Nonnen eines Klosters zwei Nonnen aus einem anderen Kloster vor den versammelten Nonnen und Lehrern Fragen stellten.

Diese Debatten beeindruckten besonders, denn die fragenden Nonnen hatten Teile des Fragenkatalogs auswendig gelernt und gaben sie im Chor wieder, dazu enthusiastisch in die Hände klatschend. Nicht einfach für die antwortenden Nonnen, sich zu konzentrieren. Wenn die Verwirrung zu groß wurde, griff ein Lehrer klärend ein. So engagiert, ja hitzig die Debatte ablief – zwischendurch wurde auch gelacht. Der Höhepunkt des einmonatigen Wettbewerbs waren zwei mehrstündige Nachtdebatten, bei denen alle teilnehmenden Nonnenklöster zum Zug kamen; zu diesem Anlass wurden auch alle Lehrer und die Äbte der umliegenden Männerklöster eingeladen, und der Tempel wurde festlich geschmückt.

Der Inhalt der Debatte ist für Außenstehende nicht verständlich. Offensichtlich jedoch ist der Eifer und die Überzeugungskraft der Nonnen, die manchmal auch recht emotional werden können, oder zumindest so wirken. In ihrem Engagement stehen die Nonnen den Mönchen in nichts nach. Vielleicht werden sie eines Tages die Chance bekommen, auch im Wettstreit mit den Männern zu zeigen, was sie können.

Dana Rudinger, 47, arbeitet als Gymnasiallehrerin für Mathematik und Physik und ist aktiv in "Science meets Dharma", einem Projekt, das naturwissenschaftlichen Unterricht in tibetischen Klöstern leistet.